

INHALTSVERZEICHNIS

CHRISTIAN BENNE/ ULRICH BREUER	Einleitung	7
I. PHILOSOPHIE DER PHILOLOGIE		
CHRISTIAN BENNE	Friedrich Schlegels unveröffentlichte Sätze	15
DENIS THOUARD	Der unmögliche Abschluss. Schlegel, Wolf und die Kunst der Diaskeuasten	41
ANNA SANDBERG RASMUSSEN	Anmerkungen zum Sokratesbild und zum Ironiebegriff beim frühen Friedrich Schlegel und beim frühen Kierkegaard	63
II. LYRIK, TRAGÖDIE, EPOS		
ULRICH BREUER	»Polemik gegen d[en] Buchstaben«. Diaskeuase und lyrisches Zeitalter in Friedrich Schlegels frühen Notizheften	81
DIETER BURDORF	Blätter, Rosen, Gärten. Zur Theorie des lyrischen Fragments beim jungen Friedrich Schlegel (1794-1798)	101
KARL HEINZ BOHRER	Philologie als Kunswissenschaft. Friedrich Schlegels Begriff des »Poetischen« und seine Auffassung von der Tragödie	147
THOMAS SCHIRREN	»Homer ist zugleich Person, Kollektivum, Periode und Styl einer Schule«. Zur dichtungstheoretischen Bedeutung des Frühgriechischen Epos in den Fragmenten zur Geschichte der Poesie der Griechen und Römer	167

ANDREAS HJORT MØLLER	Das alexandrinische Jena. Zur philologischen Mereologie Friedrich Schlegels	207
----------------------	--	-----

III. ANTIKE UND MODERNE

MATTHIAS BUSCHMEIER	Friedrich Schlegels Klassizismus	227
---------------------	----------------------------------	-----

FRIEDERIKE REENTS	>Styl<, >Stimmung<, >Uebergang<: Schlegelsche Kriterien zur Epochenbildung	251
-------------------	---	-----

TIMO GÜNTHER	Der »geborene Philologe«? Friedrich Schlegels Antike im Kontext seiner Philosophie der Philologie und seiner Notate zum Altertum	263
--------------	--	-----

IV. KODA: EDITORISCHE ZUGÄNGE

ARMIN ERLINGHAGEN	Über die Unerlässlichkeit mikrophilologischer Analysen nicht nur für die <i>Editionsphilologie</i> . Etüde über Friedrich Schlegels ersten veröffentlichten Satz	289
-------------------	---	-----

ANSCHRIFTEN DER MITARBEITER		315
-----------------------------	--	-----